

Im Rahmen einer gemeinsamen Berufung mit dem Helmholtz-Zentrum Geesthacht, Zentrum für Material und Küstenforschung GmbH (HZG), besetzt die Fakultät für Maschinenbau an der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg (HSU/uniBw H) die

### **Junior-Professur W1 Angewandte Werkstofftechnik**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Die Grundlage für die Professur ist eine Kooperation der HSU/UniBw H und dem HZG. Die künftige Stelleninhaberin bzw. der künftige Stelleninhaber wird daher ihre bzw. seine Forschungsarbeiten an beiden Institutionen durchführen und kann auf deren Ressourcen zugreifen.

Die Professur soll das Forschungsgebiet „Wasserstofftechnologie“ an der HSU/UniBw H und am HZG verstärken und die Entwicklung und Systemintegration von Komponenten für die Wasserstoffspeicherung vorantreiben. Erwartet wird die Bereitschaft, eine eigene Arbeitsgruppe aufzubauen und an die bestehenden Forschungsfelder beider Institutionen anzuknüpfen. Gesucht wird eine Persönlichkeit mit fundierten materialwissenschaftlichen Kenntnissen zu Metallhydriden sowie zusätzlichen Kenntnissen in mindestens einem der Gebiete

- Anlagenbau und Tankdesign für die Wasserstoffspeicherung
- Simulationen von Stoff- und Wärmeflüssen

Idealerweise bestehen bereits Erfahrungen in der Einwerbung von Drittmittelprojekten sowie mit der Bearbeitung von Projekten mit Industriebeteiligung.

In der Lehre ist im Bachelor-Studiengang Maschinenbau die Mitwirkung in der Grundvorlesung Werkstofftechnik sowie im naturwissenschaftlich-technischen Praktikum erwünscht. In den Masterstudiengängen der Fakultät sollten fachspezifische Vertiefungsvorlesungen als Wahlfächer angeboten werden.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Ingenieurwissenschaften, der Physik, der Chemietechnik oder des Wirtschaftsingenieurwesens, pädagogische Eignung und eine besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die herausragende Qualität der Promotion und entsprechende Publikationen nachgewiesen wird. Ausgeprägte Führungs- und Konfliktkompetenz sowie Gender- und Diversitykompetenz sind ausdrücklich erwünscht. Sofern vor oder nach der Promotion eine Beschäftigung als wissenschaftliche Mitarbeiterin oder wissenschaftlicher Mitarbeiter erfolgt ist, dürfen Promotions- und Beschäftigungsphase zusammen nicht mehr als 6 Jahre betragen haben. Die Einstellung erfolgt, sofern kein privatrechtliches Dienstverhältnis begründet wird, im Beamtenverhältnis auf Zeit für die Dauer von drei Jahren. Nach positiver Evaluierung ist eine Verlängerung um weitere drei Jahre vorgesehen. Die Einstellungsvoraussetzungen und die dienstrechtliche Stellung richten sich nach dem Bundesbeamtengesetz.

Als Mitglied der größten deutschen Wissenschaftsorganisation, der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren, leistet das Helmholtz-Zentrum Geesthacht mit seinen langfristig angelegten Schwerpunkten Werkstoff- und Küstenforschung substantielle

Beiträge zur Klärung großer und drängender Fragen von Gesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft.

Die HSU/UniBw H wurde gegründet, um für Offizieranwärterinnen und Offizieranwärter sowie Offizierinnen und Offiziere ein wissenschaftliches Studium mit Bachelor- und Masterabschlüssen anzubieten, das mit verkürzten Regelstudienzeiten nach dem Trimestersystem durchgeführt und durch interdisziplinäre Studienanteile (ISA) ergänzt wird. Seit dem Jahre 2002 steht die HSU/UniBw H auch zivilen Studierenden offen. Es wird erwartet, dass die Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber die Studierenden auf berufliche Tätigkeiten innerhalb und außerhalb der Bundeswehr, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden erfordern, vorbereitet und darüber hinaus Aufgaben auf dem Gebiet der Weiterbildung sowie Lehrangebote im Bereich ISA und im Rahmen von englischsprachigen Studiengängen übernimmt.

Jeder Dienstposten steht weiblichen und männlichen Bewerbern gleichermaßen offen. Die HSU/UniBw H hat sich die berufliche Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt. Daher werden Bewerbungen von Frauen besonders begrüßt.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **ausschließlich in elektronischer Form** unter Nennung der Kennziffer **(MB-1320)** bis zum **20.06.2020** an:

**Helmut-Schmidt-Universität /  
Universität der Bundeswehr Hamburg  
Personaldezernat  
Postfach 70 08 22, 22008 Hamburg  
[personaldezernat@hsu-hh.de](mailto:personaldezernat@hsu-hh.de)**

